Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 52

Artikel: Wenn ein junger Lehrer stirbt....

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihre Konfession exforderte (Choral), genügen. Wir begrüßen es, taß ein bezügliches Gutadten des Convents des Lehrerseminars hierüber bald veröffentlicht wird. Die erwähnte Interpellation hatte aber jedenfalls doch das Gute, daß am Seminar in Zufunft ein Gesuch um Dispens vom Orgelspiel erst erteilt wird, wenn es nach allen Seiten hin als gerecht fertigt erscheint. Dann

war dieser "Sturm im Glafe" bot auch nicht gang umsonst!

6. Swalden. Bon befreundeter Seite geht uns folgende erfreuliche Meldung zu. "Sarnen hot den drei Lehrern den Gehalt um je 100 Fr. erhöht und den der Schwestern um je 50 Fr. Schon vor drei Jahren. als die Bundesssubvention zur Verteilung kam, erhielten die Lehrer je 200 Fr. und eine Lehrschwester je 50 Fr. Gehaltszulage, was seither jedes Jahr ausbezahlt wurde. Und nun also wieder oben angetönte Erhöhung, was alles nicht zuletzt ber wahrhaft lehrerfreundlichen Haltung von hochw. Hrn. Pfarrer und Schulinspektor Britschgi zuzuschreiben ist. "Wir freuen uns redaktionell dieser Weldung, sie beweist, daß wir halt doch Recht hatten: Obwaldens Lehrerschaft und Behörde sinden sich wieder und zwar auf dem Boden kath. Schulerziehung und tatkräftiger Unterstützung der Lehrer und masterieller Besserstellung durch die Behörden.

7. Churgau. Im fath. Bolfsverein Lommis-Bangi fprach Lehrer Rogg ein gebiegenes Wort über die Frage "Wo liegt meistens der Grund selbstverschuldeter Armut?" Ein wirklich zeitgemäßes Wort, das einem Lehrer zur

Chre gereicht. -

* Wenn ein junger Tehrer stirbt

Unter bieser Ueberschrift plaubert Hr. Redaltor Jos. Bachtiger in Goßau in seinem "Fürstenländer" in schöner, herzergreisender Weise. Man fühlt aus jeder Zeile heraus, mit welcher Begeisterung und Liebe unser frühere Rollega selbst sich der Schule widmete. Hier seine Worte: "Wer es einmal selbst erlebt hat, mit welchen Idealen ein junger Mann, der sein Jeben der Bildung der Jugend geweiht hat, in seine Wirtsamkeit unter das Wolf hinaustritt, der ersennt im Lehrerberuf etwas von einem heiligen, gesegneten Wirken.

Und wer dann auch die Aleinen zu beobachten Gelegenheit hat, wie sie vertrauensvoll, voller Liebe und Anhänglichkeit zum Lehrer hinaufschauen, der sie in das Reich wunderbarer Borstellungen und Gedanten einführt, der anfängt, im Rinde Wissen und Charakter mit- und nebeneinander aufzubauen, wer dies sieht, der segnet im Herzen die hehre Arbeit eines braven, pflichteifrigen Lehrers.

Wenn dann aber die kalte Hand des Todes kommt, hier in einer rauben Fiebernacht durch ein junges, allzufrühes Sterben alle Ideale in dem Herzen eines jungen Lehrers auslöscht, indem eben dieses Herz aufhört zu schlagen, wenn die kalte Hand des Todes kommt und dort das schöne, innige, zutrauliche Band zerreißt, das brave Kinder mit e nem braven Lehrer umschlingt, dann will einem diese Fügung des Allerhöchsten als grausam erscheinen.

Und boch ist's eine Fügung Bottes, und als jolche vollkommen gut. Dies ist der Trost, der uns bleibt bei der Züchtigung, die der Herr über uns

fommen laft.

Wenn ein junger Lehrer stirbt

Das herz will mir brechen. Im Geiste pflücke ich ein paar Immortellen und lege sie auf die frische Gruft und sage: "Lebe wohl, junger Freund, mit beinen Ibealen, mit beinem herz voll Liebe. Auf Wiedersehen an jenem Tage, wo nur Liebe und Ibeale zu bestehen vermögen vor jenem, der sie uns ins herz gelegt hat, als Talent, mit dem wir wirken sollen!"

Briefkasten der Redaktion.

1. Diefer Nummer liegt eine 24 feitige, reich illustrierte Beilage Wir verdanken die freundliche Gewogenheit, durch die uns diese lette Erweiterung unseres Organs pro 1907 to ftenlos ermöglicht wurde bem erprobten Braktiker auf zeichnerischem Gebiete, Brn. Lehrer B. in B., von Berzen. Auch bie finanzielle Bereinigung für damit verbundene Auslagen seien den zwei ft. gallischen Lehrern, die selbe von sich aus geregelt, warm verdankt. — 2. Dieser Nummer liegen Bestellkarten bei, wir ersuchen unsere Leser

um recht zahlreiche und zuverlässige Ausfüllung derselben. —
3. Deutschland und Besterreich. In diesen beiden Ländern können die "Bägagogische Blätter" auch bei der Post bestellt werden und zwar per Monat zum Preise von 50 Cts.; 2 Monate = Fr. 1.—; 3 Monate = Fr. 1.15; 6 Monate = Fr. 2.25; 12 Monate = Fr. 4.50; bzw. in Mark oder Kronen zum betreffenden Kurs. — Glückseliges Neujahr!

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll. Verkehrsschule St. Gallen: Beginn des Schuljahres 27. April.

H 5556 G Prospekt auf Verlangen.

Ziehung Schindellegi 30. Dez. 1907

von Schindellegi, Oerlikon und Olten etc. etc., sowie vom Kinderasyl Walterschwyl, Haupttreffer 70,000 u. 50,000 Fr. versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

Frau Haller, Zug.

Auf 10 ein Gratislos. Ziehung Oerlikon im Februar.

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie (Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei á Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten á 20 Cts. versendet das Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 270)

Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Kataloggratis. Aloys Meier, Hoflieferant, Fulda.

Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat "Harmonista", mit dem Jedermann ohne Notenkenntnisse sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177 Das soelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.



Wandtafeln in Schiefer und Holz

stets am Lager. H1427Z 118

Ziehung Schindellegi 30. Dez. 1907

LOSE

à 1 Fr. von Schindellegi, Plaffeyen, Neuenburg (II. Emission). Sehr hohe Treffer in bar. Versand gegen Nachnahme durch Frau Fleuty, St. Maurice, Postgasse Nr. 148. (H1044X) 150